

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 6-4769/22-LR

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge

Haushalts- und Finanzausschuss
Kreistag

13.06.2022
27.06.2022

Betr.: Weiterführung des Engagement-Stützpunktes

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

1. Der Engagement-Stützpunkt des Landkreises Teltow-Fläming wird dauerhaft fortgeführt und die Personalstelle (Sachbearbeitung) im Stellenplan ab 2023 aufgenommen.
2. Zur Sicherung des Mobilitätszuschusses für das Ehrenamt werden jährlich bis zu 30.000 Euro bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr:	2023	
	Mobilitätszuschuss	Jahrespersonalkosten
Ansatz:	30.000 EUR	60.000 EUR (ausgehend von einer Eingruppierung in E9a Stufe 2)

Finanzierung durch:

Produktkonto:	111040
Bezeichnung des Produktkontos:	Büro für Chancengleichheit und Integration

Die Finanzierung des Mobilitätszuschusses soll aus MBS-Ausschüttungsmitteln erfolgen. Stehen diese für 2023 zur Verfügung, erfolgt keine Planung im Produkt 111040. Luckenwalde, den 31. Mai 2022

Wehlan

Sachverhalt:

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 22.02.2021 den Engagement-Stützpunkt über Haushaltsmittel des Landkreises für 2021 und 2022 zu finanzieren (Beschluss-Nr. 6-4420/21-KT). Als Bedingung an die Aufrechterhaltung wurde eine Evaluation der Nutzung des Stützpunktes im Jahr 2022 geknüpft.

Ziele und Aufgaben

Bürgerschaftliches Engagement schafft sozialen Zusammenhalt und ein solidarisches Miteinander. Eine aktive und lebendige Bürgerschaft ist ein Fundament der Demokratie. Um sie aus- und aufzubauen braucht es fördernde Rahmenbedingungen, die selbstbestimmte Handlungsspielräume eröffnen, Beteiligung ermöglichen und Respekt und Anerkennung bringen. Ziel des Engagement-Stützpunktes ist, das Bürgerschaftliche Engagement im Landkreis Teltow-Fläming durch finanzielle Unterstützung, Anerkennung und Ausbau der engagementfördernden Infrastruktur nachhaltig zu sichern und zu entwickeln. Der Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft soll verbessert und damit ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie geleistet werden.

Dafür nimmt der Engagement-Stützpunkt folgende Aufgaben wahr:

- Bündelung und Koordinierung der kommunalen Aufgaben der Engagementförderung im Landkreis Teltow-Fläming
- (Online)Vermittlung, Zusammenarbeit und Beratung (Ansprechpartner und Zuständigkeiten zum Bürgerschaftlichen Engagement in der Kommunalverwaltung; Bündelung der Engagement-Infrastruktur im Landkreis – Kontakte und Zusammenarbeit mit Freiwilligenagenturen und -zentren, Verbänden, Stiftungen, Initiativen, Selbsthilfe-Kontaktstellen; Hinweise auf Förderungen für ehrenamtliche Projekte und gemeinnützige Organisationen)
- Verbreitung der Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg und Ausreichung des Mobilitätszuschusses (Antrags- und Verteilverfahren Ehrenamtskarte; Antragsverfahren, Prüfung, Mittelausreichung und Abrechnung Mobilitätszuschuss; Beratung, Vernetzung, Qualifizierung und regionale Öffentlichkeitsarbeit zum bürgerschaftlichen Engagement)
- Netzwerkarbeit durch z.B. Mitarbeit in relevanten Ausschüssen und Gremien des Landkreises, themenbezogenen Arbeitsgruppen im Land – Landesnetzwerk für bürgerschaftliches Engagement (Lagfa) und des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Arbeit des Engagement-Stützpunktes

Der Stützpunkt dient als Vernetzungspunkt des Ehrenamtes im gesamten Landkreis und gibt ehrenamtlich aktiven Personen ein besonderes Zeichen der Anerkennung in Form des Mobilitätszuschusses und der Verbreitung der Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg. Außerdem werden Anerkennungsformate umgesetzt und über Qualifikationsmöglichkeiten informiert.

Netzwerkpartner*innen und Multiplikatoren

Ein enger und reger Austausch besteht zwischen der ersten errichteten Freiwilligen Agentur im Landkreis (Stadt Ludwigsfelde) und dem Stützpunkt. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg (Lagfa Brandenburg) und die Staatskanzlei Brandenburg senden regelmäßig Information an den Landkreis, unterstützen bei Problemstellungen sowie der Verbreitung von Informationen und beraten den Landkreis rund um das Thema Engagement.

Erste Vernetzungsanlaufstellen waren Mehrgenerationenhäuser, Verbände, Vereine, Initiativen und die lokalen Quartiersmanagements im Landkreis. Der Austausch mit diesen soll verstetigt und intensiviert werden, um weiterhin lokal Themen aufgreifen und angehen zu können.

Mobilitätzuschuss

Insbesondere profitieren all jene Ehrenamtler*innen vom Mobilitätzuschuss, die nicht in einem Verein oder bei einem Träger/Verband organisiert sind. Ebenso wird ein breites Feld an Ehrenamt durch den Zuschuss unterstützt. Die Tätigkeiten der jeweiligen Antragsteller sind vielfältig und breit gefächert. Sei es die Tätigkeit als ehrenamtliche*r Trainer*in, Schiedsrichter*in, Schöffe*in, Mitglied oder Vorsitz des Seniorenbeirats, allgemeine*r Helfer*in oder die Tätigkeit für Tierheime, jegliche Art von Ehrenamt wird durch den Mobilitätzuschuss zusätzlich gewürdigt.

Öffentlichkeitsarbeit für den Mobilitätzuschuss

Besondere Unterstützung bei der Verbreitung der Information über den Erhalt des Mobilitätzuschusses erhält der Engagement-Stützpunkt von der Freiwilligen Agentur in Ludwigsfelde, den jeweiligen Stellen in den Gemeinden und den Beauftragten des Landkreises. Des Weiteren werden regelmäßige Presseinformationen über lokale Medien veröffentlicht, sowie weitere Netzwerkpartner*innen und Multiplikatoren über die Möglichkeit der Antragstellung informiert. Als Mittel der Bekanntmachung werden vorhandene Netzwerkstrukturen und deren regelmäßige Austauschplattformen, aber auch Veranstaltungen des Landkreises und der Kommunen, sowie die Informationstouren des Bürgerbusses genutzt. Auf der Internetseite des Landkreises wurde ein Unterpunkt Engagement eingerichtet, über den die Zivilgesellschaft sich informieren kann.

Anträge auf Mobilitätzuschuss

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt 184 Anträge auf Mobilitätzuschuss eingereicht wovon 181 Anträge bewilligt werden konnten (Statistik Anlage 1)

In diesem Jahr wurden bisher 68 Anträge gestellt, wovon 67 bewilligt werden konnten.

Evaluation des Engagement-Stützpunktes und Ressourcen- und Situationsanalyse im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie

Der Landkreis Teltow-Fläming hat sich seit jeher aktiv an der Ehrenamtsförderung beteiligt und sich u. a. für die Einrichtung eines Ehrenamts-Stützpunktes stark gemacht. Ziel war es, eine Anlaufstelle zu schaffen, in der Menschen ein breites Netzwerk an ehrenamtlichen Strukturen finden und auch darauf zugreifen können. Nicht zuletzt ging es auch darum, den Ehrenamtler*innen Anerkennung und Hilfe zu gewähren und so ihre Motivation zu fördern.

Der Kreistagsbeschluss dient als Grundlage die Evaluation des Engagement-Stützpunktes anzustoßen und durchzuführen. Die Evaluation erfolgt intern mittels Auswertung quantitativer Daten:

Evaluationsaspekte	Verantwortlichkeit
Mobilitätszuschuss Angebotsnutzung, Kriterien Erfüllung (Anzahl Ablehnungsbescheide), Erkundung von perspektivischen Förderungsmöglichkeiten, Spezifizierung der Datenlage nach regionalem Bezug und Geschlecht, Öffentlichkeitsarbeit	Verwaltungsintern in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen
Ehrenamtskarte (Partnerakquise, Erreichung der Kennzahlen, Antragsstellungen im Landkreis TF)	verwaltungsintern mit Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Situations- und Ressourcenanalyse

Über die aktuelle Evaluation hinaus wird angestrebt, eine umfassende Situations- und Ressourcenanalyse durchzuführen, die als Grundlage für die zukünftige Ausrichtung des Engagement-Stützpunktes und der Partnerschaft für Demokratie dienen soll. Ein Bestandteil dieser Analyse ist es, den Ist-Stand zu erheben und mögliche Potenziale und Methoden der Engagement-Förderung zu erschließen. Ein weiteres Ziel ist die Engagement-Strukturen im Landkreis zu stärken, auch mit Hilfe des Aufbaus von Kooperationen und des Netzwerkaufbaus.

Es ist vorgesehen die Analyse als Studierendenprojekt umzusetzen. Hier ist eine öffentliche Ausschreibung notwendig.

Das Themengebiet der kreislich institutionellen Engagement-Förderung, so wie es geplant ist, ist im Landkreis komplett neu. Da die fachliche Expertise für empirische Sozialforschung in der Kreisverwaltung nicht vorliegt, ist externe Unterstützung notwendig, um diese Analyse repräsentativ, zielgruppenorientiert und kreisweit durchführen zu können. (Konzept Anlage 3)

Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg

Das Land Brandenburg und die Stadt Berlin haben die Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg zusammen ins Leben gerufen. Sie dient als Ausweis und Zeichen der Anerkennung für ehrenamtlich engagierte Personen. 2011 führte die Stadt Berlin erstmalig die Ehrenamtskarte Berlin ein, die nur in der Stadt Berlin ihre Gültigkeit hatte.

2013 führte das Land erstmalig die Ehrenamtskarte Brandenburg ein, welche nur für das Land Brandenburg galt. Seit Anfang 2017 können Ehrenamtler*innen in Brandenburg und Berlin von der gemeinsamen Ehrenamtskarte profitieren. In enger Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei ist es auch uns als Landkreis möglich, bei der Antragsstellung zum Erhalt der Ehrenamtskarte zu unterstützen. Die Entscheidung obliegt der Staatskanzlei.

Berlin und Brandenburg arbeiten stetig an der Weiterentwicklung der gemeinsamen Ehrenamtskarte. Zielstellungen sind unter anderem:

- höherer Bekanntheitsgrad der Ehrenamtskarte
- leichter Zugang zur Ehrenamtskarte
- höhere Vielfalt und Qualität der Partner*innen bzw. angebotenen Vorteile
- Ausbau der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit auf der Internetseite www.ehrenamt-in-brandenburg.de
- Erleichterung der Antragstellung sowie Verlängerung der Ehrenamtskarte (geplant: bis Ende 2022 elektronisch, barriere- und medienbruchfrei)
- verstärkte Partner*innenwerbung und -pflege (Evaluation)

Der Engagement-Stützpunkt unterstützt für den Landkreis die Staatskanzlei bei der Weiterentwicklung durch:

- Gewinnung und Pflege von Partner*innen der Ehrenamtskarte
 - Partnerakquise und Vermittlung an die Staatskanzlei zur Unterzeichnung einer Partnerschaftsvereinbarung
 - Schaffung von Vergünstigungen in kreiseigenen Einrichtungen und Dienstleistungen
 - Einbeziehung bestehender Partner*innen und potentieller Partner*innen in Engagementförderung des Kreises und Würdigung von Partnern
- Unterbreitung von Vorschlägen, wie die Karte weiterentwickelt werden kann (z. B. Einbeziehung von internationalen Partnerlandkreisen, Schaffung einer Ehrenamtskarte für Vereine, Schaffung landkreisübergreifender Anerkennungen und vieles mehr)
- Die Staatskanzlei stellt Broschüren und Flyer sowie Textbausteine für Pressemeldungen zur Verfügung. Diese können genutzt werden, um den Bekanntheitsgrad der Ehrenamtskarte zu vergrößern und für das Ehrenamt im Allgemeinen zu werben.

Anlagen

Statistik Mobilitätszuschuss 2021

Statistik Mobilitätszuschuss 2022

Konzept Situations- und Ressourcenanalyse

Anlagen:

Statistik Mobilitätszuschuss 2021

Anträge gesamt
184

Antragsstatus	Anzahl
Zustimmung	181
Abgelehnt	3

Geschlecht	Anzahl
Frau	77
Mann	107

Alter*	Anzahl
10 bis 19	2
20 bis 29	15
30 bis 39	27
40 bis 49	48
50 bis 59	32
60 bis 69	35
70 bis 79	21
80 bis 89	3
90 bis 99	0
100+	0

*Das Geburtsdatum ist kein Pflichtfeld auf dem Antrag und muss daher nicht angegeben werden. Diese wurden in der Statistik nicht erfasst.

Stadt oder Dorf	Anzahl
Stadt	110
Dorf	74

Gemeinden	Anzahl
Am Mellensee	7
Baruth/Mark	1
Blankenfelde- Mahlow	2
Dahme/Mark	5
Großbeeren	11
Jüterbog	32
Luckenwalde	25
Ludwigsfelde	13
Niedergörsdorf	8
Niederer Fläming	4
Nuthe-Urstromtal	15
Rangsdorf	5
Trebbin	2
Zossen	34
außerhalb LK	20

Mobilitätzuschuss	Prozent	Status
30.000,00 €	100%	Ausgangswert
18.100,00 €	60%	wurden ausgereicht
11.900,00 €	40%	wurden nicht ausgereicht

Zwischenstand Statistik Mobilitätzuschuss 2022 (Stand 05.05.2022)

Anträge gesamt
68

Antragsstatus	Anzahl
Zustimmung	67
Abgelehnt	1

Geschlecht	Anzahl
Frau	37
Mann	31

Alter*	Anzahl
10 bis 19	1
20 bis 29	5
30 bis 39	6
40 bis 49	7
50 bis 59	11
60 bis 69	21
70 bis 79	13
80 bis 89	4
90 bis 99	0
100+	0

*Das Geburtsdatum ist kein Pflichtfeld auf dem Antrag und muss daher nicht angegeben werden. Diese wurden in der Statistik nicht erfasst.

Stadt oder Dorf	Anzahl
Stadt	45
Dorf	23

Gemeinden	Anzahl
Am Mellensee	1
Baruth/Mark	0
Blankenfelde- Mahlow	3
Dahme/Mark	0
Großbeeren	6
Jüterbog	7
Luckenwalde	1
Ludwigsfelde	9
Niedergörsdorf	5
Niederer Fläming	1
Nuthe-Urstromtal	0
Rangsdorf	4
Trebbin	8
Zossen	16
außerhalb LK	6

Mobilitätzuschuss	Prozent	Status
30.000,00 €	100%	Ausgangswert
6.700,00 €	22%	bereits ausgegeben
23.300,00 €	78%	steht noch zur Verfügung

Konzept für eine umfassende Situations- und Ressourcenanalyse des Engagement-Stützpunktes

Als Leitfrage soll dienen:

„Unter welchen Voraussetzungen kann die Engagements-Förderung auf Kreisebene umgesetzt werden und welche Erwartungen gibt es gegenüber dem neu eingerichteten Engagement-Stützpunkt?“

In der Bedarfsanalyse soll sich an folgenden Themen orientiert werden:

Was?
Ist-Stand-Analyse Welche Themenbereiche werden bereits abgedeckt? <ul style="list-style-type: none">• Anzahl Netzwerke (Wohlfahrtsverbände/Strukturen ermitteln)• Wirkung im Landkreis (erkennbar oder nicht?)• Wie viel Ehrenamt/bürgerschaftliches Engagement gibt es in Teltow-Fläming? Welche Strukturen sind vorhanden?• Verwaltung und Stakeholderanalyse (z. B. Organisationen, Verbände, Freiwilligenagenturen),• Welche Anerkennungsformate gibt es?• Wie ist das Stimmungsbild der Engagierten?• Wie identifiziert sich die Bevölkerung/Engagierte mit dem Landkreis?• Themenspezifische Förderung (z. B. Jugend, Senior*innen, ...)• hemmende Faktoren• Kooperationen der Demokratieförderung• Besonderheiten im ländlichen Raum
Potentiale und Bedarfe Aufgabenausrichtung Engagement-Stützpunkt (Umfang, künftige Ausrichtung der wichtigen Themenfelder des Engagement-Stützpunktes) angesichts der sozialraumspezifischen Situationen insbesondere hinsichtlich der Herausforderungen für die demokratische Kultur Realisierung vs. Realisierbarkeit von Erwartungen und Wünschen von Engagierten <ul style="list-style-type: none">• zukünftige Ziele der Engagement-Förderung im Kontext der Identifizierung von besonderen Potentialen• Gestaltung der künftigen Netzwerkarbeit
Eruierung von „Sozialen Orten“ nach Claudia Neu mittels Visualisierung (zielgruppenorientierte und altersgerecht Cluster)
Nachhaltigkeitsstrategien für Engagement

Was soll gefördert werden?

Gefördert werden soll die externe Analyse der oben genannten Themen, sowie möglich anfallende Personalkosten und methodische Umsetzung, sowie die Auswertung und Niederschrift. Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit einer Hochschule als Studierendenprojekt durchgeführt werden.

Mögliche Methoden/Instrumente der Datenerfassung (Auszug):

- Standardisierte Umfrage:
 - Online-Umfrage für Ehrenamtler*innen
 - Umfrage im Bürgerbus für Personen, die kein Zugang zum Internet haben (evtl. postalisch)
- Teilnehmende Beobachtung
- Material-/Datenanalyse
- Fragebögen
- Monitoring
- Test
- Interviews (z. B.: standardisierte Experteninterviews)
- Sozialraumbegehungen
- Medien- und Dokumentenanalyse
- Gruppendiskussionen
- Einbeziehungen lokaler Netzwerkpartner*innen

Produkte

Schriftlicher Abschlussbericht von 30 bis 50 Seiten in digitaler Form. Erstellung von Leitlinien zur Erweiterung des Leitbildes des Landkreises TF und der Grundlage für die PfD (Punkt Leben und Gemeinschaft) der Engagement- und Demokratieförderung im Rahmen eines Engagement-Leitfadens mit Satz und Druck in digitalen Versionen. Visualisierung von sozialen Orten in Teltow-Fläming als Landkarte (digital).

Kosten- und Finanzierungsplan

Gespräche zur Bestandsaufnahme, Dokumenten- und Datensammlung	
Datenanalyse	
Empirische Methoden (muss in Absprache mit der Hochschule erfolgen) <ul style="list-style-type: none">• Interviews mit Experten oder Engagierten• Stakeholder-Analyse• Fokusgruppen-Workshop• Engagierten-Forum mit kollaborativer Potenzialanalyse	Beispiele
Aufbereitung Ergebnisse in Textform mit Visualisierungen	
Gesamtprojekt	10.000 €

Zeitplan

Ausschreibung zweites Halbjahr 2022

Durchführung der empirischen Erhebungen erstes Halbjahr 2023

Auswertung zweites Halbjahr 2023

Ergebnisse zweites Halbjahr 2023